

Presseinformation

Erdwärme in Baden-Württemberg: Bohrstopp aufgehoben

- **Baden-Württemberg hebt Tiefenbegrenzungen für Erdwärmesonden-Bohrungen auf**
- **BWP-Versicherung Pflicht bei Bohrungen über mehrere Grundwasserleiter**

Berlin, 13. Oktober 2011. Der Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e. V. begrüßt die Entscheidung Umweltministeriums in Baden-Württemberg ausdrücklich, die Tiefenbegrenzung für Erdwärmesonden-Bohrungen mit sofortiger Wirkung aufzuheben. „Die seit August geltende Begrenzung der Bohrtiefe auf das erste Grundwasser-Stockwerk kam faktisch einem Bohrstopp gleich. Nach der Aufhebung ist jetzt der Einsatz von umweltfreundlicher Erdwärme zum Heizen wieder möglich“, erklärt BWP-Geschäftsführer Karl-Heinz Stawiarski. Umweltminister Franz Untersteller betonte in der Pressemitteilung des Umweltministeriums, dass die Einigung mit der Branche über Qualitäts- und Versicherungsstandards Voraussetzung für die Aufhebung der Tiefenbegrenzung war.

Der BWP hatte dazu ein spezielles Versicherungskonzept initiiert, das einen wichtigen Baustein des neuen Sicherheitspakets bildet. In Kooperation mit dem GtV – Bundesverband Geothermie e. V. hat der BWP zudem eine Notfallhotline für Bohrunternehmen eingerichtet. Außerdem wurde zusammen mit dem GtV und der SHK-Innung Baden-Württemberg ein Schulungskonzept für Bohrfirmen erstellt, das die geologischen und hydrogeologischen Besonderheiten des Bundeslands berücksichtigt. „Durch das rasche und geschlossene Auftreten der Branche konnten wir einen längeren Bohrstopp vermeiden, der für viele der zumeist kleineren und mittelgroßen Bohrbetriebe das wirtschaftliche Aus bedeutet hätte“, erklärt Stawiarski.

Voraussetzung für eine Bohrung über mehrere Grundwasserleiter ist im Ländle ab sofort die vom BWP initiierte Bohrversicherung, die auch dann haftet, wenn kein Verschulden vorliegt oder nachgewiesen werden kann. Bei auftretenden Schäden tritt diese Versicherung, im Gegensatz zur Haftpflichtversicherung, sofort ein. „In einem Schadensfall brauchen die unbeteiligten Dritten eine schnelle und unbürokratische Soforthilfe. Genau das leistet unsere neue Erdwärmesonden-Bohrversicherung“, so Stawiarski. Der BWP hat diese Versicherung mit der Dr. Friedrich E. Hörtkorn GmbH ins Leben gerufen, um die bisherige Lücke der Absicherung von Schadensfällen zu schließen. Bereits für unter 300 Euro (Einmalbeitrag für ein durchschnittliches Ein- bis Zweifamilienhaus) können Bauherren über hörtkorngeothermic Schäden und Kosten bis 1 Million Euro absichern.

Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP) ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 650 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz. Zurzeit sind 95 Prozent der deutschen Wärmepumpen-Hersteller, rund 45 Versorgungsunternehmen sowie rund 500 Handwerksbetriebe und Planer Mitglieder im Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Pressekontakt

Verena Gorris (Pressesprecherin BWP)

Telefon 030/ 208 79 97-18

Mobil 0176/ 969 955 74

E-Mail gorris@waermepumpe.de